



# MUDIRO

## JAHRESBERICHT 2020

### INHALTSANGABE

Zusammenfassung der wichtigsten Erfolge in Bezug auf geplante Ziele, Reflexion über Herausforderungen und Einschränkungen, vereinbarte Partnerschaften sowie Pläne für das nächste Jahr

### BARBARA MÜLLER

Gründerin und Geschäftsführerin

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Geschäftsführung .....	2
Über Mudiro.....	3
Unser Team .....	3
Wo wir arbeiten .....	3
Unser Jahr in Resultaten .....	4
Fortschritt im Teilprojekt « <b>Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte</b> ».....	4
Fortschritt im Teilprojekt « <b>Fortbildung und medizinische Ausbildung</b> » .....	5
Fortschritt im Teilprojekt « <b>Integrierte frühkindliche Entwicklung (IECD)</b> » .....	6
Fortschritt im Teilprojekt: « <b>Wasserversorgung</b> ».....	8
Wasserleitungen .....	8
Wasser für Shamunaro.....	8
Solarplatten für Shaditata .....	9
Fortschritt im Teilprojekt: « <b>Sehvermögen verbessern</b> ».....	9
Herbst 2020 Höhepunkt mit Luka Optics in Andara .....	9
Luka Optics Rundu.....	10
Fokus auf COVID-19: Consulate Cooperation COVID-19 (CCC-19) .....	10
Ankunft unseres Containers in Andara .....	11
Herausforderungen .....	11
Gewonnene Erkenntnisse .....	12
Partnerschaften.....	12
Geschichte von menschlichem Interesse: « <b>Pelekelos Geschichte</b> » .....	13
Mudiro in den namibischen Medien .....	14
Finanzbericht 2020.....	15
Schlusswort und Dank.....	17
Anhang: Liste von Gesundheitsfachpersonen, die 2020 mit Mudiro gearbeitet haben .....	17

*You need to be the change that you would like to see in others.*

## Vorwort der Geschäftsführung

Ich bin stolz darauf, den Mudio-Jahresbericht vorlegen zu können, in dem über Aktivitäten berichtet wird, die im Jahr 2020 durchgeführt wurden. Nie zuvor haben wir so viele Anfragen von Ärzten und sonstigem Gesundheitspersonal erhalten wie im Jahr 2020. Mudio ist ein kleiner, handverlesener Verein, daher konnten wir gar nicht alle annehmen und wählten schliesslich 26 engagierte und hochqualifizierte Kandidaten aus. Mit dem Ausbruch der globalen Covid-19 Pandemie stellte sich jedoch heraus, dass Alles anders laufen sollte als geplant.

COVID-19 bot trotz grosser Herausforderungen und Einschränkungen für die Arbeit von Mudio auch einige wichtige Möglichkeiten, z.B. Mudio als vertrauenswürdigen und geschätzten Partner der Gemeinschaft in Andara zu positionieren. Während dieser Krise hat Mudio die Verpflichtungen gegenüber den Mitgliedsgruppen, denen wir dienen, erfüllt. Um nur einen dieser Erfolge des vergangenen Jahres zu nennen: Von den 26 Ärzten und Gesundheitsfachpersonen, die in Andara arbeiten wollten, aber aufgrund von COVID-19 nicht einreisen konnten, kamen immerhin acht durch. Alle wurden vom örtlichen Gesundheitspersonal akzeptiert. Darüber hinaus wird Mudios Perspektive auf den Einsatz von Ärzten und Gesundheitsfachleuten vom Ministerium für Gesundheit und soziale Dienste, mit dem wir Hand in Hand arbeiten, sehr geschätzt.

Mit der aktiven Bürgerschaft und der Beteiligung der Gemeinschaft im Mittelpunkt haben wir ehrgeizige Entwicklungsziele festgelegt und definiert, wie Mudio am besten dazu beitragen kann, dass die Einwohner von Kavango Ost und West einen besseren Zugang zu qualitativ hochwertigen Kerndiensten haben. Unser Ansatz konzentriert sich darauf, Menschen zu befähigen, an den sie betreffenden Community-Aktionen teilzunehmen und diese zu leiten. Dabei unterstützt Mudio Mitglieder der örtlichen Gemeinden bei der Suche nach neuen Möglichkeiten, aus der Armut herauszukommen, ein Kennzeichen der Lebensbedingungen für viele in der Region Kavango. Solche wichtigen langfristigen Ziele erfordern einen koordinierten Ansatz, den Mudio im Jahr 2020 entwickeln wollte. Durch eine engere Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern im Jahr 2020 wie Regierung, lokalen Gemeinschaften, NROs (Physically Active Youth), Hochschulen (Universität von Namibia), Entwicklungspartnern (UNICEF) und Weiteren werden wir sicherstellen, dass unsere Bemühungen darauf ausgerichtet sind, maximale Wirkung für die begrenzten Ressourcen zu erzielen, die den Mudio-Betrieb unterstützen. COVID-19 schärfte Mudios Fokus auf Medizin, IECD (integrated early childhood development) und SRHR (Sexual & Reproductive Health and Rights) als die drei zentralen und miteinander verflochtenen Prioritäten für Kavango Ost und West. Wir haben Sonnenkollektoren nach Shaditata gebracht, um die Wasserversorgung mit einem Volumen von 10.000 l/Tag zu gewährleisten und den lokalen Bedarf zu decken. Wir haben drei weitere Kindergärten gebaut, um den Zugang zur frühkindlichen Entwicklung zu erweitern. Wir haben 8.000 Brillen mitgebracht, um das Sehvermögen einer Reihe von Kindern und Jugendlichen nicht nur in Kavango, sondern auch in Windhoek zu verbessern.

COVID-19 verwandelte somit eine grosse Herausforderung in eine Chance. Mudio hat jetzt mehr Macht, mehr Energie und mehr Selbstvertrauen, um mit den lokalen Behörden zusammenzuarbeiten und sie manchmal herauszufordern, um den Gemeinden zu helfen. Ich lade Sie ein, über das breite Spektrum der Aktivitäten von Mudio nachzudenken, die es den Menschen in Kavango ermöglichen, sich aus der Armut zu befreien und einen besseren Zugang zu Gesundheit und Bildung zu finden. Ich freue mich darauf, den

Menschen in Kavango weiterhin als Stimme zu dienen und sie bei ihrem Streben nach einer besseren Lebensqualität zu unterstützen.

Barbara Müller, 06.04.2021



Gründerin und Geschäftsführerin, Mudio

## Über Mudio

Mudio ist eine in Namibia ansässige Schweizer Nichtregierungsorganisation, die als Verein registriert ist und in Namibia im Rahmen eines unterzeichneten trilateralen Vertrags mit dem Ministerium für Gesundheit und soziale Dienste und der Universität von Namibia tätig ist.

Von den geschätzten 568 418 armen Menschen in Namibia leben 21% in den beiden Kavango-Regionen. Die Regionen Ost und West Kavango weisen mit 53,2% die höchste Armutsquote auf, wobei 64% der Bevölkerung materiell benachteiligt sind, während 50% arbeitslos sind. Diese Armutsrate prägt entscheidend die Lebensqualität sowie die Gesundheit der Menschen im Kavango und Otjozondjupa.

Mudio ist auf der Suche nach innovativen Wegen, um die Grundbedürfnisse der Menschen im Kavango zu befriedigen, wobei der Schwerpunkt auf Gesundheit, IECD und SRHR liegt. Bei Mudio ist unsere Arbeit von unserem Engagement für die folgenden allgemeinen, auf Rechten basierenden Zielen geprägt:

- das Recht auf einen nachhaltigen Lebensunterhalt,
- das Recht auf Gesundheit,
- das Recht auf Bildung,
- das Recht auf Identität.

## Unser Team

- Barbara Müller, Gründerin, Präsidentin, Projektleitung in Namibia
- Heinz Schweizer, Geschäftsführer Schweiz
- Laura Müller, Vorstand Mudio, soziale Medien
- Marc Drescher, Vorstand Mudio
- Yana Kessler, Online Marketing, Website
- Rahel Kambli, Marketing, Events
- Martin Hunziker, Logistik

## Wo wir arbeiten

- Kavango Ost und West, Otjozondjupa, Windhoek

## Unser Jahr in Resultaten

Im vergangenen Jahr umfasste Mudiros Arbeit die Bereiche der beruflichen Weiterentwicklung von Beschäftigten im Gesundheitswesen, der Förderung der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und der Rechte mit Schwerpunkt auf adoleszente Jugendliche, der Verbesserung der Wasserversorgung und der Stärkung der frühkindlichen Entwicklung und Bildung. Die Highlights der wichtigsten Ergebnisse sind unten aufgeführt.

### Fortschritt im Teilprojekt «Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte»

Der Grundstein für die Arbeit in diesem Bereich wurde in den vergangenen Jahren mit dem Kompetenztransfer zwischen namibischen und schweizerischen Kollegen gelegt. Dies stellte sicher, dass namibische Ärzte über die richtigen technischen Fähigkeiten und Fachkenntnisse verfügen und dass ihre Schweizer Kollegen die lokale Dynamik in Andara verstehen. In Andara, Nyangana und Rundu waren verschiedene gynäkologische Eingriffe geplant, und ein gut koordiniertes Team von Anästhesisten und Gynäkologen traf in Namibia ein. Mudiros unterstützte das lokale Ministerium für Gesundheit und Soziale Dienste (MoHSS) bei der Vorbereitung des Operationssaals in Andara und die lokalen Ärzte freuten sich auf informative Aus- und Weiterbildung. Leider lief nicht alles wie geplant. Während dieser Zeit verbrannte die Wasserpumpe aus der staatlichen Wasserversorgung «Namwater» dreimal. Das Andara-Krankenhaus konnte über 2 Wochen lang nicht mit fließendem Wasser versorgt werden, was die Operationen unmöglich machte. Mudiros hat den praktisch orientierten Schulungskurs verschoben und stattdessen einen theoretischen Kurs über einen Zeitraum von fünf Wochen durchgeführt, der von einem Mudiros-Gynäkologen geleitet wurde. Das Ergebnis war eine erfolgreiche Weiterbildung von 17 örtlichen Allgemeinärzten, Krankenschwestern und Hebammen im Bereich Gynäkologie und Ultraschalldiagnostik. Die in Andara geplanten gynäkologischen Operationen wurden in das 80 Kilometer entfernte Nyangana-Krankenhaus verlegt, wo der Gynäkologe von Mudiros sieben Eingriffe durchführte, während er die namibischen Kollegen trainierte. Zusätzlich fanden in Rundu 10 Eingriffe statt, darunter sowohl gynäkologische als auch anästhesiologische Eingriffe von Mudiros.

Wichtig ist, dass Mudiros die technischen Dienste eines hochprofessionellen und ausgebildeten Psychiaters in Anspruch nahm, der ein Schulungsprogramm für posttraumatische Belastungsstörungen (PTBS) einrichtete. Der Schulungskurs konzentrierte sich auf die Qualifizierung von Sozialarbeitern im Umgang mit Menschen, die ein Trauma erlitten hatten, und vermittelte den Sozialarbeitern Fähigkeiten, um ihre Kunden weiterhin zu unterstützen.

Vier Sozialarbeiter aus dem Kavango Ost profitierten von dem Kurs und bauten eine solide Arbeitsbeziehung mit dem Mudiros-Psychiater auf. Darüber hinaus umfasste der Schulungskurs Themen zu Sexualkunde, Geschlechtskrankheiten, Familienplanung und Empfängnisverhütung. Die Sozialarbeiter erhielten daher eine Fülle von Kenntnissen, die sie bei der Bereitstellung angemessener Dienstleistungen für Jugendliche und junge Menschen in Kavango Ost unterstützen, die von einer akuten psychischen Krise schwer betroffen sind. Die Selbstmordrate stieg infolge von COVID-19 drastisch an und schwangere Frauen waren schwer betroffen.

### Fortschritt im Teilprojekt «Fortbildung und medizinische Ausbildung»

In beiden Provinzkrankenhäusern in Kavango Ost sowie im staatlichen Krankenhaus in Rundu hielt Mudio jeweils acht Fortbildungskurse, welche die Bereiche Innere Medizin, Kardiologie, Gynäkologie, Anästhesiologie, Psychiatrie sowie Diagnostik mit Ultraschall und EKG des Abdomens abdeckten. Die Kurse waren eine Kombination aus Theorie und praktischer Ausbildung und dauerten insgesamt 5 Wochen, jeden Tag bis zu vier Stunden. Unter Verwendung des bewährten Mudio–MoHss-Kooperationsrahmens setzten die lokalen Ärzte das neu erworbene Wissen sofort in die Praxis um. Die Unterstützung kam den Patienten sehr zugute, die örtlichen Ärzte schätzten die Unterstützung von Mudio sehr und erhielten aktuelles medizinisches Fachwissen. Darüber hinaus bot Mudio eine Schulung zu physiotherapeutischen Themen an, die hauptsächlich im Rahmen des Outreach-Programms eingesetzt wurden und mindestens 17 Patienten aus der Gemeinde direkt unterstützte.

Nach Ausbruch der globalen COVID-19-Pandemie hat der Präsident der Republik Namibia, H.E. Dr. Hage G. Geingob, am 17. März 2020 den Ausnahmezustand erklärt. Die Pandemie forderte in Namibia mehr als 500 Menschenleben und beeinträchtigte das Leben vieler weiterer Menschen aufgrund von Schulschließungen, Arbeitsplatzverlusten, Transportbeschränkungen und psychischen Problemen. Trotz und gerade wegen schwieriger Umstände beschloss Barbara Müller, in Namibia zu bleiben und Mudios Anstrengungen zu verdoppeln, um die Gemeinden, denen Mudio dient, zu unterstützen. Anstelle der 26 Einsätze von Spezialisten mussten einige Anpassungen vorgenommen werden. Sie passte die Teilprojekte an die schwierigen Umstände an und entwickelte Unterstützung dort, wo die Menschen in den Kavango-Regionen es am dringendsten benötigten.

Mitte November 2020, nach der ersten Welle von COVID-19, traf eine Fachärztin für Allgemeine und Innere Medizin ein. Sie war die ersten 3 Wochen auf der Intensivstation in Rundu tätig und führte freitags jeweils Weiterbildungen durch, ihre Schulungen wurden sehr geschätzt und gebraucht.

Die restlichen 3 Wochen verbrachte die Ärztin in Andara. Auch dort konnte sie viel erreichen, ihre Fortbildungskurse zu EKG, Herzinsuffizienz, Blutgasanalyse und Wiederbelebung waren wie in Rundu gut besucht.



Abbildung 1: Dr. Nadja Urbanek erklärt das EKG im Rundu-Krankenhaus (©MUDIRO/2020/BMueller)

### Fortschritt im Teilprojekt «Integrierte frühkindliche Entwicklung (IECD)»

Mudiros baute einen neuen Kindergarten in Shaditata, einem sehr abgelegenen Dorf 20 km von Andara in Richtung Botswana entfernt (1,5 Stunden Fahrt durch tiefen Sand). Bisher hatte das Dorf weder eine Schule noch einen Kindergarten. Die Kleinkinder aus Shaditata gingen jeden Tag 6 km zur Schule in Shamaturu, meistens ohne Frühstück. Dank Mudiros Bemühungen, die über einen Zeitraum von drei Wochen stattfanden, verfügt die Gemeinde Shaditata nun über ein IECD-Zentrum, ein wichtiger Meilenstein für die lokale Gemeinde. Der Erfolg des IECD-Projekts wurde in der Zusammenarbeit mit UNICEF hervorgehoben. Mudiros wurde als Partner der Wahl bei der Förderung eines Pilotprojekts gewählt um IECD im Kavango Ost zu positionieren.



Abbildung 2: Dieses Bild zeigt die Strasse nach Shaditata zum neuen Kindergarten und dessen Bau (@MUDIRO/2020/BMueller)

## Fortschritt im Teilprojekt: «Wasserversorgung»

### *Wasserleitungen*

Insgesamt half Mudirow im vergangenen Jahr beim Verlegen von über 20 Kilometern Wasserleitungen im Kavango Ost. Ein weiteres Wasserprojekt wurde erfolgreich für sieben neue Haushalte in Andara durchgeführt. Mit dem Projekt «Meyu» (Wasser in Thimbukushu) arbeitet Mudirow daran, die Gesundheit der



*Abbildung 3: Mudirow und die lokale Gemeinschaft in Andara haben ein neues Wasserprojekt fertiggestellt. (@MUDIROW/2020/BMueller)*

lokalen Gemeinschaft zu fördern und gleichzeitig die lokalen Gemeinschaften zu befähigen, ihr eigenes Leben selbst in die Hand zu nehmen. Durch gemeinsame Arbeit, Hand in Hand, baut Mudirow eine enge Zusammenarbeit auf sozialer Ebene auf und gewinnt so das Vertrauen der lokalen Gemeinschaft, ein Schlüsselaspekt für den Aufbau eines nachhaltigen Entwicklungsmodells in Kavango.

### *Wasser für Shamunaro*

Der Brunnen in Shamunaro war seit dem 16. September 2020 defekt. Mudirow mobilisierte fünf junge Männer aus Andara. Gemeinsam schafften sie mit zwei Geländewagen an nur einem Arbeitstag insgesamt



*Abbildung 4: Mudirow und die lokale Gemeinde halfen den Menschen in Shamunaro mit frischem Wasser (@MUDIROW/2020/BMueller)*

5000 l Wasser heran. Bereits um 21.00 Uhr konnten die ersten Kühe und Ziegen mit frischem Wasser versorgt werden. Es war jedoch klar, dass nur das Einbringen von Wasser das Problem nicht lösen würde. Mudio versuchte wiederholt, die lokalen Behörden um ihre Unterstützung bei der Bewältigung der Wasserversorgung zu bitten. Die Gemeinde Rundu reagierte erst nach vier Wochen und reparierte den Dieselgenerator. Der Zusammenhalt in unserer Gruppe nach diesem Erfolg war gross, grösser als erwartet, was zu einer weiteren Steigerung des Vertrauens und des Respekts der Menschen vor Ort für Mudio führte.

### *Solarplatten für Shaditata*

Mudio beschaffte zusätzliche Sonnenkollektoren für die Betreibung von Wasserpumpen, um die unzureichende Wasserversorgung in Shaditata zu verbessern. Die Wasserressourcen für Mensch und Tier sind in dieser Gemeinde sehr knapp. Mudio installierte die Sonnenkollektoren mit vielen Helfern aus dem Dorf, damit Menschen und Tiere nie wieder Durst bekommen müssen. Dies ist ein hervorragendes Beispiel für die Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung auf Gemeindeebene mit Menschen durch die Menschen.



*Abbildung 5: Mudio und die lokale Gemeinschaft installieren Solarplatten in Shaditata*

### *Fortschritt im Teilprojekt: «Sehvermögen verbessern»*

#### *Herbst 2020 Höhepunkt mit Luka Optics in Andara*

Willem und Merike arbeiten bei Luka Optics in Windhoek, Grootfontein und Tsumeb. Die Idee einer Zusammenarbeit mit Mudio entstand 2019 mit der Augenärztin Dr. Corina Kläger. Die meisten Menschen in der Region Kavango Ost haben keinen Zugang zu korrigierten Brillen oder Lesebrillen. Wie in einem der Mudio-Newsletter berichtet, haben wir durch Spenden tausende von Korrektur-Brillen erhalten und diese per Container von der Schweiz nach Namibia transportieren lassen. Willem und Merike sahen 109 Patienten in zwei Tagen und versorgten sie mit der richtigen korrigierten Brille oder Lesebrille. Unser Plan ist es, solche Untersuchungen alle acht bis zehn Wochen durchzuführen. Wir bilden drei Krankenpfleger aus, damit wir im Laufe der Zeit so vielen Menschen wie möglich in der Region Andara helfen können. Patienten zahlen zwischen 20 und 100 Namibische Dollar pro korrigierte Brille.



Abbildung 6: Mudio und Luka Optics im Andara-Krankenhaus (©MUDIRO/2020/BMueller)

### Luka Optics Rundu

Barbara Müller von Mudio war Anfang August 2020 in Rundu bei Luka Optics und erlebte, wie notwendig diese Hilfe ist. Willem behandelte eine junge Studentin, die vom staatlichen Krankenhaus in Rundu zu ihm geschickt wurde. Vor drei Jahren bekam sie eine korrigierte Brille aus dem Krankenhaus.

Unter Tränen demonstrierte Willem Barbara Müller, wie schlecht diese junge Frau sah, indem er ihr einen speziellen Rahmen mit verschiedenen Stärken vor die Augen führte. Obwohl Barbara ihren Kopf nur etwa 7 cm von einem Stück Papier entfernt hielt, sah sie immer noch alles verschwommen und konnte den Text nicht entziffern. Nur wenige Minuten so schlecht zu sehen wie die Studentin gab Barbara den Anstoss, im Kavango Ost und West zu helfen, so dass sich die Welt buchstäblich für viele Menschen öffnet, insbesondere für Jugendliche.



Abbildung 7: Die Studentin in Rundu mit Ihrer neuen Brille (©MUDIRO/2020/BMueller)

## Fokus auf COVID-19: Consulate Cooperation COVID-19 (CCC-19)

Das Hilfsprogramm wurde unter der Schirmherrschaft des Schweizer Generalkonsulats in Windhoek, vertreten durch Herrn Urs Peter Gamma gegründet, um den Menschen in Namibia direkt mit Kleidung und Nahrung zu helfen. Alle Konsulate, Unternehmen und Privatpersonen wurden gebeten zu helfen, damit wir helfen können. Für Menschen aus rund 600 Haushalten in Kavango Ost und in der Region Zambezi war ein Notfallprogramm geplant, um für die nächsten vier Monate wöchentlich von uns unterstützt zu werden. Alle Haushalte wurden beim Regierungsrat der Region Kavango aufgeführt und für alle Spender statistisch dokumentiert.



Abbildung 8: Mudio und Team beim Lebensmittelverteilen in den Gemeinschaften (©MUDIRO/2020/BMueller)

### Ankunft unseres Containers in Andara

Julian, der LKW-Fahrer, und unser lang erwarteter Container mit Hilfsgütern verliessen Walvis Bay am späten Nachmittag des 18. Mai und kamen am 19. Mai mittags in Andara an. Die Inspektion des Containers wurde von der Mohembo Polizeistation durchgeführt. Ohne Komplikationen konnten wir die gespendeten Kleidungsstücke teilweise im Rahmen des CCC-19-Programms (siehe oben) und der Lebensmittelverteilung in den Dörfern verteilen. Die restlichen Waren werden schrittweise in den Krankenhäusern und Kliniken abgegeben.



Abbildung 9: Der Mudio-Container ist in Andara angekommen (©MUDIRO/2020/BMueller)

### Herausforderungen

Auf Empfehlung des EDA sollten Anfang des Jahres wegen der COVID-19-Pandemie alle Schweizer nach Hause reisen. Mudio musste somit sofort Flüge organisieren für alle Fachpersonen, die vor Ort waren. Bereits am 24. März waren alle auf ihrem Heimweg. Barbara Müller selber blieb im Land und suchte nach einer sicheren Unterkunft für den 5-wöchigen Lockdown. Es folgte eine Zeit voller Unsicherheit und Unbehagen und es stellten sich auch schwierige Fragen hinsichtlich des Fokus von Mudio.

Weitere Herausforderungen waren:

- Fehlendes Verständnis und Schwierigkeiten mit der Kommunikation zwischen der Mudio-Basis in Andara und den Verantwortlichen in Shaditata. Fehlende Regeln.
- Manchmal missbrauchten lokale Gemeindemitglieder die harte Arbeit von Mudio.
- Krankenwagen: Hilfe aus dem Krankenhaus kommt nicht durch. Schwaches Management bei MoHSS und manchmal mangelnde Unterstützung für Mudio. Führung/Verwaltung in Andara und Rundu ist eine Herausforderung.

## Gewonnene Erkenntnisse

- Die grösste Lektion, die Mudio im Jahr 2020 gelernt hat, ist die Kraft, mit und für Gemeinden zu arbeiten. In jeder Phase der Projektumsetzung mobilisierte Mudio die Humanressourcen und die Willenskraft der Menschen vor Ort selbst und verband sie mit Antrieb und Leidenschaft, etwas zu bewirken. Community-Mitglieder identifizierten hilfsbedürftige Community-Mitglieder und legten Prioritäten fest, was ihrer Ansicht nach verbessert werden muss. Sie kamen mit ihren Ideen herein: Mudio unterstützte die Einheimischen beim Bau von Häusern für 4 alte Menschen.
- Es hat sich gezeigt, dass der Wissensaustausch zwischen medizinischen Experten aus der Schweiz und Namibia nach dem Mudio-Modell gut funktioniert. Mehr lokale Eigenverantwortung und eine bessere Koordination mit MoHSS sind erforderlich, um die Nachhaltigkeit des Modells langfristig zu fördern.
- Die Organisation bei UNAM ist nicht optimal. Während einige Professoren reagieren, ist es im Allgemeinen schwierig, eine Partnerschaft zu operationalisieren.
- Die Partnerschaft mit MoHSS war gemischt: Während die Zusammenarbeit mit lokalen Ärzten im Allgemeinen hervorragend ist, gibt es auf bestimmten Ebenen Herausforderungen bei der Führung und Kommunikation im mittleren Management.

## Partnerschaften

- UNICEF



Abbildung 10: Meeting mit UNICEF in Windhoek am 26. November 2020

- Luka Optics, Namibia
- Ministerium für Gesundheit und soziale Dienste
- Bader Gnehm & Partner Rechtsanwälte, Bern
- Etzold – Duvenhage Anwälte, Notare und Förderer, Windhoek/Namibia
- Physically Active Youth: spannende Partnerschaftsperspektive zu qualitativ hochwertiger Bildung, Nutzung von Fahrrädern zur Stärkung usw.

## Geschichte von menschlichem Interesse: «Pelekelos Geschichte»



Abbildung 11: Pelekelo in der Nähe von Omega in der Zambezi-Region

"Ich habe Pelekelo Kabuta bei der zweiten Verteilung von Lebensmitteln getroffen", sagt Barbara Müller. Die Bewohner des Dorfes hatten ihr geraten, eines Tages zu dieser Familie zu kommen. "Für mich war dies eines der schlimmsten Dinge, die ich jemals hier in dieser Region gesehen habe!"

Pelekelo ist ein 12-jähriger behinderter Junge, der weder sprechen noch sich bewegen kann. Sein Bett ist ein zerrissener Maissack auf dem Boden und seine Decke ist voller Löcher.

"Wir haben wirklich kalte Nächte, ich friere oft im Container in Andara und habe 2 Bettdecken und ein Bett", sagt Barbara Müller. "Seine Eltern waren nicht zu Hause, als wir auftauchten." Nachbarn sagten, sie seien im Landesinneren, um Mahango zu ernten. Also war Pelekelo allein zu Hause.

Barbara meldete diese familiäre Situation dem Staat und schickte Bilder von ihm an das Ministerium für Gesundheit und Bildung sowie an das Sozialamt. "Drei Tage später erhielt ich Bilder vom Ministerium, dass sie den Jungen und seine Familie besucht und ihnen Essen, Matratzen und Decken gebracht hatten."

## Mudiro in den namibischen Medien



Abbildung 12: Mudiro in der Zeitung "The Namibian", 22. Dezember 2020

Der Bekanntheitsgrad steigt mit all unseren Missionen, den Ärzten und dem Gesundheitspersonal sowie den verschiedenen Kindergärten, die wir in Kavango Ost gebaut haben. Man hörte im ganzen Land von Mudiro, der berühmte Musiker EES integrierte die Schweizer NGO in sein Musikvideo. Trotz COVID-19 waren wir stark vernetzt und wurden gelobt. Wir sind stolz auf das Erreichte und freuen uns darauf, was wir in Nordnamibia noch tun können.

The Namibian (Zeitung in Namibia), NBC (Fernsehkanaal in Namibia), auf social media haben wir folgende Anhänger (Facebook 861, Instagram 450 ...).

In Andara hatten wir Besuch eines Journalisten aus Windhoek. Der junge Namibier stammt ursprünglich aus Andara und war daher sehr daran interessiert, die Geschichte von Mudiro zu teilen. Dank seiner Zusammenarbeit wurde Mudiro 2020 zweimal auf der Titelseite und einmal mit einer ganzen Seite in der berühmtesten Tageszeitung des Landes erwähnt.

Dies hat viel Aufmerksamkeit erregt und der Staat hat seitdem grösseres Interesse am Norden gezeigt.



Abbildung 13: Mudiro in der Zeitung im Oktober 2020

## Finanzbericht 2020

### Jahresrechnung 2020

#### Betriebsrechnung

##### Ertrag

##### Spenden

- Ordentliche Spenden
- Zweckgebundene Spenden

	2020		2019	
<b>Total Ertrag</b>	<b>CHF</b>	<b>220'143.00</b>	<b>CHF</b>	<b>143'320.31</b>

##### Aufwand

- Projektaufwand Schweiz
- Aufwand für Material, Raum, IT, Dienstl. und Versicherungen
- Personalaufwand

- Projektaufwand Namibia inkl. Flugkosten / Kampagnen und Projekte

- Verwaltungsaufwand
- Werbeaufwand

- Abschreibungsaufwand
- Finanzaufwand

<b>Total Aufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>172'432.00</b>	<b>78%</b>	<b>CHF</b>	<b>166'404.21</b>	<b>116%</b>
----------------------	------------	-------------------	------------	------------	-------------------	-------------

##### Reingewinn / Unternehmensergebnis

	<b>CHF</b>	<b>47'711.00</b>		<b>CHF</b>	<b>-23'083.90</b>
--	------------	------------------	--	------------	-------------------

# MUDIRO Jahresbericht 2020

## Bilanz

### Aktiven

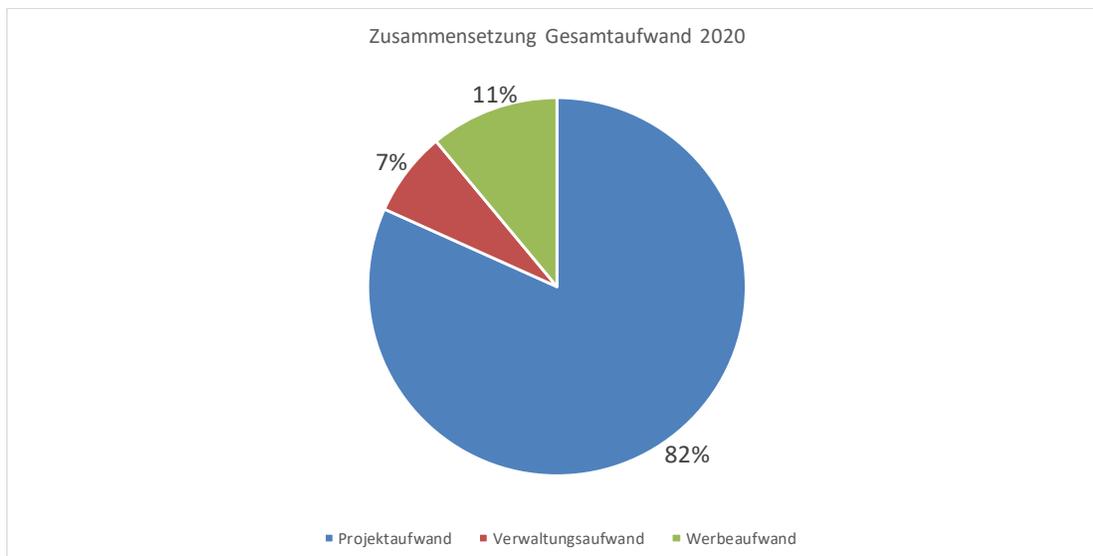
Kasse und Bank	CHF	67'350.00	79.4%	CHF	12'869.80	31.3%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	CHF	1'202.00	0.5%			
Transitorische Aktive	CHF	2'467.00	1.1%	CHF	11'866.95	8.3%
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<i>CHF</i>	<i>71'019.00</i>	<i>32.3%</i>	<i>CHF</i>	<i>24'736.75</i>	<i>17.3%</i>
Container Dorf	CHF	12'500.00	5.7%	CHF	13'900.00	9.7%
Fahrzeuge	CHF	1'100.00	0.5%	CHF	2'200.00	1.5%
IT	CHF	'200.00		CHF	'300.00	
<i>Total Anlagevermögen</i>	<i>CHF</i>	<i>13'800.00</i>	<i>6.3%</i>	<i>CHF</i>	<i>16'400.00</i>	<i>11.4%</i>
<b>Total Aktiven</b>	<b>CHF</b>	<b>84'819.00</b>	<b>100%</b>	<b>CHF</b>	<b>41'136.75</b>	<b>100%</b>

### Passiven

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				CHF	10'898.95	26.5%
Transitorische Passiven	CHF	6'869.00	8.1%	CHF	10'898.95	26.5%
<i>Total Fremdkapital</i>	<i>CHF</i>	<i>6'869.00</i>	<i>8.1%</i>	<i>CHF</i>	<i>10'898.95</i>	<i>26.5%</i>
Gewinnvortrag	CHF	30'239.00		CHF	53'322.40	
Jahresgewinn	CHF	47'712.00		CHF	-23'083.90	
<i>Total Eigenkapital</i>	<i>CHF</i>	<i>77'950.00</i>	<i>91.9%</i>	<i>CHF</i>	<i>30'238.50</i>	<i>73.5%</i>
<b>Total Passiven</b>	<b>CHF</b>	<b>84'819.00</b>	<b>100%</b>	<b>CHF</b>	<b>41'137.45</b>	<b>100%</b>

## Zusammensetzung Gesamtaufwand

Zusammensetzung Gesamtaufwand	CHF	172'432.00	100%	CHF	166'404.21	100%
Projektaufwand	CHF	140'927.62	82%	CHF	140'020.70	84%
Verwaltungsaufwand	CHF	12'484.74	7%	CHF	10'651.85	6%
Werbeaufwand	CHF	19'019.65	11%	CHF	15'731.66	9%



## Schlusswort und Dank

Trotz der schwierigen Umstände konnten wir ein hohes Mass an Effizienz erzielen. Es war sehr wichtig, vor Ort zu bleiben, die Situation dort im Auge zu behalten und entsprechend zu handeln. Mit Blick auf die Zukunft ist es unser Ziel, Mudio strukturell voranzutreiben, mit kontaminierten Standorten umzugehen und gute Strategien anzuwenden, um alle anstehenden Projekte voranzutreiben.

Vielen Dank an alle Finanzpartner, Sponsoren, Helfer, Freunde und alle, die Mudio im letzten Jahr unterstützten.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Müller



## Anhang: Liste von Gesundheitsfachpersonen, die 2020 mit Mudio gearbeitet haben

- Dr. med. Sandro Waser, Allgemeine/Innere Medizin
- Dr. med. Irina Beninger, Allgemeine/Innere Medizin
- Ursula Stoll, Physiotherapeutin
- Manuela Wagner, Krankenpflegerin
- Dr. med. Christoph König, Gynäkologe
- Dr. med. Gregor Guthauser, Anästhesist
- Dr. med. Matthias Rohwer, Psychiater
- Dr. med. Nadja Urbanek, Allgemeine/Innere Medizin
- Willem und Merike von Luka Optics